

Ausgabe Nr. 2/2019
– Schule –

Kiel, den 27. Februar 2019

ISSN 2365-1466

Schule

Schulverwaltung

- 31 Teilung des Regionalen Berufsbildungszentrums Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel in Kiel
- 31 Handreichungen für den Ausbildungsgang zur Heilpädagogin und zum Heilpädagogen an der Fachschule, Fachrichtung Heilpädagogik, Stand: Oktober 2018, für das Religionsgespräch in der Berufsschule, Stand: November 2018, sowie für den Ausbildungsgang zur Kaufmännischen Assistentin und zum Kaufmännischen Assistenten an der Berufsfachschule gem. § 1 Absatz 3 Berufsfachschulverordnung (Typ III), Fachrichtung Wirtschaft, Stand: Januar 2019

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 32 Erlass über die Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst in den Sekundarstufen I und II durch kooperierende Schulen
- 34 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung, Wissenschaft und Kultur**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 2365 1466**

Ausgabe Nr. 2/2019 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

4,00 Euro zuzüglich Versandkosten
Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 25 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

**Teilung des Regionalen Berufsbildungszentrums
Soziales, Ernährung und Bau der
Landeshauptstadt Kiel in Kiel**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung,
Wissenschaft und Kultur vom 14. Januar 2019 - III 34 -
3283.06.85

Das Regionale Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel in Kiel (kurz: RBZ1) ist zum 31. Dezember 2018 aufgelöst worden und wurde damit ab 1. Januar 2019 zur Beruflichen Schule der Landeshauptstadt Kiel. Gleichzeitig wurde sie in die Berufliche Schule am Königsweg und in die Berufliche Schule am Schützenpark geteilt. Diese beiden Beruflichen Schulen wurden zum 1. Januar 2019 als Regionale Berufsbildungszentren in der Rechtsform rechtsfähiger Anstalten öffentlichen Rechts als Regionales Berufsbildungszentrum am Königsweg und als Regionales Berufsbildungszentrum am Schützenpark errichtet.

**Handreichungen für den Ausbildungsgang zur
Heilpädagogin und zum Heilpädagogen an der
Fachschule, Fachrichtung Heilpädagogik, Stand:
Oktober 2018, für das Religionsgespräch in der
Berufsschule, Stand: November 2018, sowie
für den Ausbildungsgang zur Kaufmännischen
Assistentin und zum Kaufmännischen
Assistenten an der Berufsfachschule gem. § 1
Absatz 3 Berufsfachschulverordnung (Typ III),
Fachrichtung Wirtschaft, Stand: Januar 2019**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 23. Januar 2019 - III 34

Die Handreichungen für den Ausbildungsgang zur Heilpädagogin und zum Heilpädagogen an der Fachschule, Fachrichtung Heilpädagogik, Stand: Oktober 2018, für das Religionsgespräch in der Berufsschule, Stand: November 2018, sowie für den Ausbildungsgang zur Kaufmännischen Assistentin und zum Kaufmännischen Assistenten an der Berufsfachschule (Typ III), Fachrichtung Wirtschaft, Stand: Januar 2019, stehen unter <https://bbsdokumente.schleswig-holstein.de> zum Download zur Verfügung.

Die übrigen bisher veröffentlichten Handreichungen des für Bildung zuständigen Ministeriums stehen ab sofort ebenfalls unter

<https://bbsdokumente.schleswig-holstein.de>
zur Verfügung.

Erlass über die Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst in den Sekundarstufen I und II durch kooperierende Schulen

Erlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 3. Februar 2019 - III 325

1. Vorbemerkungen

Die Notwendigkeit zur Kooperation mit einer zweiten allgemein bildenden Ausbildungsschule entsteht dann, wenn eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe (nachfolgend „Stammschule“) Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (nachfolgend LiV) ausbildet, die mindestens ein Fach auf dem Niveau der Sekundarstufen I und II (nachfolgend „Sek. II - Fach“) studiert haben.

Sicherzustellen ist, dass in dem Fach bzw. in den beiden Fächern Unterricht in der Oberstufe erteilt wird.

Sicherzustellen ist zudem, dass in der Staatsprüfung eine Unterrichtsstunde in einer Lerngruppe der Oberstufe gezeigt wird (siehe hierzu § 17 Absatz 2 APVO Lehrkräfte).

2. Zuweisungsverfahren

Die Stammschule meldet dem IQSH die für eine Kooperation zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze unter Angabe der Kooperationsschule sowie der im Rahmen der Kooperation auszubildenden Fächer.

Die LiV wird der Stammschule zugewiesen.

Härtefälle gemäß § 4 der Kapazitätsverordnung Lehrkräfte (KapVO) und Absolventinnen und Absolventen eines Anpassungslehrgangs gemäß § 3 KapVO sowie schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden nur auf eigenen Antrag, der der Genehmigung durch das für Bildung zuständige Ministeriums bedarf, in einer Kooperation ausgebildet.

Die Ausbildung in einer Kooperation von Bewerberinnen und Bewerbern, die zwei Fächer auf dem Niveau der Sekundarstufe II studiert haben, bedarf deren Zustimmung.

3. Vorgaben für den Einsatz der LiV

a) Unterrichtlicher Einsatz in der Oberstufe:

In den letzten beiden Halbjahren soll der Unterricht im Sek. II - Fach in einer Lerngruppe der Oberstufe im Umfang der Stundentafel erteilt werden.

Sofern zwei Sek. II - Fächer studiert wurden, ist während des Vorbereitungsdienstes in dem zweiten Sek. II - Fach mindestens in einem Halbjahr Unterricht in einer Lerngruppe der Oberstufe zu erteilen.

Als Ausbildungslehrkräfte sind geeignete Lehrkräfte zu berufen, die die entsprechende Fakultas und die Berechtigung haben, in der Oberstufe zu unterrichten (siehe hierzu § 7 Absatz 6 APVO Lehrkräfte).

b) Unterrichtlicher Einsatz in der Sekundarstufe I:

Während des Vorbereitungsdienstes soll in beiden Fächern Unterricht in einer Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I erteilt werden. Im Prüfungshalbjahr ist der unterrichtliche Einsatz

so zu planen, dass in dem Fach, das nicht in der Oberstufe unterrichtet wird, eine Prüfungsstunde gezeigt werden kann.

Als Ausbildungslehrkräfte sind geeignete Lehrkräfte zu berufen, die die entsprechende Fakultas und die Berechtigung haben, Unterricht in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I zu erteilen (siehe hierzu § 7 Absatz 6 APVO Lehrkräfte).

c) Mitarbeit in den Teamstrukturen:

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind in die Teamstrukturen ihrer Stammschule einzubinden. Ferner ist ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, in den Teamstrukturen der kooperierenden Schule mitzuwirken. Die Teilnahme an Fachkonferenzen zu Oberstufenfragen und an Abiturprüfungen ist verpflichtend. Dabei ist zu beachten, dass der Umfang der Teilnahme an Konferenzen, Sitzungen etc. in der Regel nicht das Maß übersteigt, das bei der Ausbildung durch nur eine Ausbildungsschule gegeben wäre. Die Schulleitungen der beiden Ausbildungsschulen stimmen die Einbindung der LiV in die Teamstrukturen daher ab.

d) Staatsprüfung:

An der Staatsprüfung können mit Zustimmung der LiV teilnehmen die Ausbildungslehrkraft für das Fach, in dem eine Unterrichtsstunde in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I durchgeführt wird, und die Ausbildungslehrkraft für das Fach, in dem eine Unterrichtsstunde in der Oberstufe gezeigt wird (siehe hierzu § 18 APVO Lehrkräfte).

e) Weitere Regelungen:

Der unterrichtliche Einsatz an der Stammschule und an der Kooperationsschule soll an verschiedenen Tagen erfolgen. Ausnahmen sind möglich, sofern die Schulen in unmittelbarer Nähe zueinander liegen.

Als Ausgleich für notwendige Fahrten zwischen den Schulen sind die LiV von Pausenaufsichten an der kooperierenden Schule auszunehmen.

Die Schulleiterin oder der Schulleiter der Stammschule bzw. der Kooperationsschule sind gegenüber der LiV jeweils im Rahmen der an der Stammschule bzw. der Kooperationsschule ausgeführten dienstlichen Tätigkeit weisungsbefugt.

4. Ausgleichsstunden für Ausbildungslehrkräfte

Ausbildungslehrkräfte für die Oberstufe erhalten einen Ausgleich von 2 LWS, wenn in der Zeit der Ausbildung in der Oberstufe kein Unterricht in demselben Fach in der Sekundarstufe I erteilt wird. Sie erhalten eine LWS, wenn in demselben Fach gleichzeitig Unterricht in einer Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I erteilt und durch eine andere Ausbildungslehrkraft betreut wird.

Ausbildungslehrkräfte der Sekundarstufe I erhalten einen Ausgleich von 2 LWS, wenn in der Zeit der Ausbildung kein Unterricht in der Oberstufe erteilt wird. Sie erhalten eine LWS, wenn gleichzeitig Unterricht in demselben Fach in einer Lerngruppe

der Sekundarstufe II erteilt und durch eine andere Ausbildungslehrkraft betreut wird.

Im Benehmen der Schulleitungen können die vier vorhandenen Ausgleichsstunden anders als empfohlen verteilt werden.

5. Vereinbarung zur Ausbildungskooperation

Die kooperierenden Schulen schließen vor der Meldung eines Ausbildungsplatzes eine Vereinbarung über die gemeinsame Ausbildung im Vorbereitungsdienst. Diese unterliegt der Mitbestimmung der beiden örtlichen Personalräte. Die Vereinbarung enthält die Rahmenbedingungen für den unterrichtlichen Einsatz und für die Einbindung der LiV in die Teamstrukturen der beiden Schulen sowie Regelungen über die Verteilung der für die Ausbildung zur Verfügung stehenden Ausgleichsstunden für die Ausbildungslehrkräfte.

Die Vereinbarung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften der APVO Lehrkräfte zu formulieren.

Mit der Meldung des Ausbildungsplatzes ist die Vereinbarung dem IQSH zur Prüfung vorzulegen.

Die Ausbildungskonzepte der Schulen sind in Bezug auf die Kooperation zu aktualisieren.

6. Inkrafttreten und Übergangsregelungen

Dieser Erlass tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Bereits bestehende Ausbildungskooperationen bleiben unberührt.

Kiel, den 3. Februar 2019

Dr. Dorit Stenke

Staatssekretärin Bildung

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Emil-von-Bering-Gymnasium	Großhansdorf	Leiterin / Leiter der Orientierungsstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Ernst-Barlach-Gymnasium	Kiel	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter *)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 323 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.3 Trave-Gymnasium	Lübeck	Leiterin / Leiter der Oberstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.4 Gymnasium Marne	Marne	Leiterin / Leiter der Orientierungsstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 325 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.5 Holstenschule Neumünster	Neumünster	Leiterin / Leiter der Orientierungsstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.6 Theodor-Heuss-Schule	Pinneberg	Leiterin / Leiter der Orientierungsstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind.
Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. 7/1998 S. 266 ff.

**) Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr.
Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.7 Gymnasium Wentorf	Wentorf bei Hamburg	Leiterin / Leiter der Oberstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 322 Postfach 71 24 24171 Kiel

2. Gemeinschaftsschulen

2.1 Immanuel-Kant-Schule Reinfeld Reinfeld, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Reinfeld (Holstein)	Reinfeld	Koordinatorin / Koordinator für schulfachliche und schulorganisatorische Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6 Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule oder Gymnasium	bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. **)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 33 Postfach 71 24 24171 Kiel
--	----------	--	---	---	--

3. Berufsbildende Schulen

3.1 RBZ Eckener-Schule Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg	Flensburg	Leitung der Bildungsgänge DaZ, Sprachförderung und AvSH, Mitwirkung im Koordinierungsteam des RBZ ***)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. *****)	RBZ Eckener-Schule Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg Friesische Lücke 15 24937 Flensburg
3.2 Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	Kiel	Leitung/Koordination der Abteilung PHOTO+MEDIEN KIEL mit der Landesberufsschule Photo+Medien Kiel in der Nebenstelle Feldstraße sowie konzeptionelle Weiterentwicklung der Feedbackkultur und der Corporate Identity am RBZ Wirtschaft. Kiel *****)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. *****)	RBZ Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel AöR Westring 444 24118 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. 7/1998 S. 266 ff.

**) Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim RBZ Eckener-Schule, Friesische Lücke 15 in 24937 Flensburg anfordern.

*****) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim RBZ Wirtschaft . Kiel, Westring 444 in 24118 Kiel anfordern.

*****) Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.3 Dorothea-Schlözer-Schule	Lübeck	Leitung/Koordination der Abteilung Berufsfachschule I, Hauswirtschaft (BS und AV-SH) sowie abteilungsübergreifende Aufgaben *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. ****)	Dorothea-Schlözer-Schule Berufliche Schulen der Hansestadt Lübeck Jerusalemsberg 1-3 23568 Lübeck
3.4 Dorothea-Schlözer-Schule	Lübeck	Leitung/Koordination der Abteilung Berufsfachschule III Sozialwesen und Sozialpädagogik; Ausbildungskoordination sowie abteilungsübergreifende Aufgaben *)	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. ****)	Dorothea-Schlözer-Schule Berufliche Schulen der Hansestadt Lübeck Jerusalemsberg 1-3 23568 Lübeck
3.5 Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg in Norderstedt	Norderstedt	Leitung und Koordination der Abteilung Ausbildungsvorbereitung (AV-SH) sowie abteilungsübergreifende Aufgaben **)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. ****)	Berufsbildungszentrum Norderstedt Moorbekstraße 17 22846 Norderstedt
3.6 Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg	Oldenburg in Holstein	Leitung der Außenstelle Neustadt mit Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur, Koordination der Abteilung mit Berufsschule, Berufsoberschule sowie schulart- und abteilungsübergreifende Aufgaben ***)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2019. ****)	Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg Kremsdorfer Weg 31 23758 Oldenburg in Holstein

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Dorothea-Schlözer-Schule, Berufliche Schulen der Hansestadt Lübeck, Jerusalemsberg 1-3 in 23568 Lübeck anfordern.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Norderstedt, Moorbekstraße 17 in 22846 Norderstedt anfordern.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg, Kremsdorfer Weg 31 in 23758 Oldenburg in Holstein anfordern.

****) Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen

An den Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterrlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein - III 30 - zu richten. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Gotthard-Kühl-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 30 Brunswiker Straße 16 - 22 24105 Kiel
Schule Tremser Teich, Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck 3. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Lehramt)	1. August 2019	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 30 Brunswiker Straße 16 - 22 24105 Kiel
Hans-Böckler-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule in Neumünster	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Lehramt)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 30 Brunswiker Straße 16 - 22 24105 Kiel
Gemeinschaftsschule Altenholz Kreis Rendsburg-Eckernförde	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 30 Brunswiker Straße 16 - 22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschulen				
1.1 Grundschule an der Linde Leck / Enge-Sande Eesackerstraße 7 25917 Leck	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) 249 Schüler/ innen	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> – zwei bis dreizügige Grundschule – Jahrgangsunterricht am Standort Leck, jahrgangsübergreifender Unterricht (Jahrgang 1/2 und 3/4) in Enge-Sande – OGS an beiden Standorten – DaZ-Zentrum – hervorragend ausgestattete Schulgebäude an beiden Standorten – alle Klassen verfügen über zwei Unterrichtsräume – Smartboards in allen Klassen, ausreichende IT-Ausstattung für alle Schüler/innen – HWS-, Musik-, Werkraum in Leck, Lehrküche an beiden Standorten – außerordentlich gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln – lebendiges Schulleben – Poolprojekt systemische Unterstützung (Mini-Uno) – Familie in Schule (FiSch) – Projektunterricht mit den Schwerpunkten Musik, Kunst, textiles Werken, Darstellendes Spiel, Werken, Tanz und Sport an beiden Standorten – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 – Schülerbücherei – sehr offenes und engagiertes Kollegium, das den differenzierten Unterricht über Wochenpläne in Jahrgangsteams organisiert – umfangreiche Schulsozialarbeit – 11 Schulassistentinnen (Konzept Verantwortungsgemeinschaft anstelle von Schulbegleitungen) – hohe Ritualisierung über alle Klassen (siehe Schulprogramm unter www.grundschule-leck.de) – intensive Netzwerkarbeit im Sozialraum – sehr gute Kooperation mit dem Förderzentrum Südtondern, feste Kolleg/innen vor Ort – umfangreiche Kooperation mit den örtlichen Kitas durch eine extra eingestellte Erzieherin 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Marktstraße 6 25813 Husum

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.2 Gustav-Peters-Schule Grundschule der Stadt Eutin Blaue Lehmkuhle 12 23701 Eutin 5. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 (GH-Lehramt) 649 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – sechs- bis siebenzügige Grundschule mit jahrgangsgebundenen Klassen – drei Schulstandorte mit großzügigem Schulgelände im Grünen – DaZ-Zentrum – 45 Lehrkräfte, zwei Schulsozialpädagogen, drei Schulassistenten – Kooperation mit Förderzentrum in Eutin und Integrationshelfern – Zusammenarbeit mit Eltern und Schulverein – regelmäßige Zusammenarbeit mit Kitas, Förderzentren und den weiterführenden Schulen vor Ort – klassenübergreifende Wahlpflicht-AGs, Lese- und Projektwochen, Klassenfahrten, Förderangebote – Gewaltprävention, Konfliktlotsen, Klassenrat – Offene Ganztagschule an drei Standorten mit Hausaufgabenbetreuung, täglichem Mittagessen, Spiel- und Beschäftigungsangeboten, Ferienbetreuung 	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
1.3 Grundschule Großenwiehe Hauptstraße 23 a 24969 Großenwiehe 2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 (GH-Lehramt) 167 Schüler/ innen	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> – Grundschule im ländlichen Raum mit Außenstelle in Lindewitt – gut ausgestattete Schulgebäude mit großen Schulgeländen – Sporthallen mit Außenanlagen – Musik- und Werkräume, Aulen, Küchen und PC-Räume – Offene Ganztagschule am Standort Großenwiehe für beide Standorte – teils jahrgangsübergreifend, teils jahrgangsgetreunte Lerngruppen – offene Unterrichtsformen – vielfältiges Schulleben: Projekt-tage, Wochenfeiern, Schulfeste, Waldspiele, Sportfeste – kooperatives, engagiertes Kollegium – aktive Elternschaft – Ausbildungsschule, Zusammenarbeit mit der Uni Flensburg – aufgeschlossener Schulträger, Fördervereine – Schulsekretärin – enge Kooperation mit den Kitas, der Kirche, den Sportvereinen und dem Förderzentrum 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4 Grundschule Ulzburg Schulstraße 9 24558 Henstedt- Ulzburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt)	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Grundschule – engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium, gutes Arbeitsklima – inklusive Maßnahmen in allen Jahrgängen – Hort auf dem Schulgelände – großer, sehr gut ausgestatteter Schulhof – große, moderne Sporthalle; Sportaußenanlage mit Kunstrasenfläche, Laufbahn, Weitsprunganlage – grünes Klassenzimmer im Innenhof des Atriumbaus – Fachräume für Musik, TTK – in jeder Klasse zwei internetfähige PCs, PC-Raum mit 13 Plätzen – kleine Küche für Unterrichtszwecke zu nutzen – gute sächliche Ausstattung – Frühradfahren, vielfältige Sportangebote durch Kooperation mit dem ortsansässigen Sportverein – AG-Angebote (auch von Eltern) – Hausaufgabenhilfe (von der Gemeinde finanziert) – Antolin und Zahlen-Zorro – Suchtpräventionsprogramme Jahrgangsstufen 2 bis 4 – Klasse 2000 – aktives Schulleben: Kinderfest, Vorhabenwoche, Lauffest, Kinderzehnkampf, Kunstausstellung, Lesetage, Autorenlesung, Englischtheater, Minimusiker, MatheSams, Trommelzauber, Zirkusprojekt – Schülerparlament, aktive Elternschaft und Schulverein – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Bereich Integration und Prävention, den anderen Grundschulen des Ortes, den weiterführenden Schulen, den Kitas des Zuständigkeitsbereiches, den Schulsozialarbeiterinnen, den Schulbegleitern 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
3. Ausschreibung	289 Schüler/ innen			

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5 Grundschule Wellenkamp Kamper Weg 105-107 25524 Itzehoe 2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) 222 Schüler/ innen	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> - zwei- bis dreizügige Grundschule - großzügiges Schulgebäude - Fachräume für Musik, Kunst, Englisch und Schülerbücherei - neu ausgestatteter Computerraum - Dreifachsporthalle - weitläufiger Schulhof mit Spiel- und Sportplatz - sehr gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln - Zuständigkeitsbereich: Stadtteil Wellenkamp, Dägeling und Breitenburg/Nordoe - offenes, engagiertes Kollegium - Förderzentrumskolleginnen unterstützen regelmäßig die Arbeit an der Schule - Kollegium arbeitet sehr konstruktiv mit der Schulassistentin und der Schulsozialarbeiterin zusammen - Förderprogramme für Deutsch und Mathematik - intensive Tandem-Arbeit - Schulkindbetreuung vor und nach dem Unterricht, Mittagstisch - gute Zusammenarbeit mit den Kitas - regelmäßige Teilnahme an den Sportveranstaltungen des Kreises - aktive Elternschaft und Förderverein unterstützen eine Vielzahl an Veranstaltungen während des Schuljahres - die gute Zusammenarbeit mit den Sportvereinen ermöglicht ein reiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften - durch die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde wird das Jahresangebot der Schule ergänzt 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe
1.6 Grundschule Hamberge Schulstraße 10 23619 Hamberge	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 (GH-Lehramt) 117 Schüler/ innen	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> - ein- bis zweizügige Grundschule - lebendiges Schulleben (u.a. Projektwoche, Lesenacht, Sportveranstaltungen in regelmäßiger Folge, Frühradfahren, Internet-ABC-Schule, Schul-Dorffest) - Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4 - Projekt „Niemanden zurücklassen - Lesen macht stark“ - engagiertes, aufgeschlossenes und kooperatives Kollegium, gutes Arbeitsklima - Schulsozialarbeit, Schulassistentin - tägliche Betreuung durch den Förderverein mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Kursen von 11.50 Uhr bis 15.15 Uhr - enge konstruktive Zusammenarbeit mit Kita, Förderzentrum, Schulträger und vielen Eltern - Schulwald 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommssenstraße 11 23843 Bad Oldesloe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.7 Grundschule Stapelfeld Von-Eichendorff-Weg 3 22145 Stapelfeld	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 (GH-Lehramt)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule – Offene Ganztagsgrundschule mit Betreuung bis 17.00 Uhr – weitläufiges Schulgelände mit vielen Spielgeräten und Aktivflächen – am östlichen Stadtrand von Hamburg gelegen – Schulverband Stapelfeld, Braak, Brunsbek – aufgeschlossenes und kooperativ arbeitendes Kollegium – engagierte Elternschaft, aktiver Schulförderverein und ein vielfältiges Schulleben – Ausbildungsschule – PC-Raum mit elf Computern und zusätzlichen PCs in jedem Gruppenraum – IT-Planung: Anschaffung eines Medienwagens mit 25 Tablets – Zukunftsschule seit 2012 – Turnhalle und Sportplatz – jährliche Abnahme des Sportabzeichens, sehr erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 und 4 – gute Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln – attraktive Schülerbücherei – große Schulküche – vielseitig ausgestatteter Musikraum – Instrumentalunterricht durch Kooperation mit der Musikschule Barsbüttel – Grundschulorchester – Erlebnisschulwald 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommssenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
3. Ausschreibung	153 Schüler/innen			

2. Förderzentren

2.1 Schule am Göteborgring Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Gotlandwinkel 16 24109 Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Lehramt) 146 Schüler/innen vom Förderzentrum inklusiv betreut	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> – ausschließlich präventiv und inklusiv arbeitendes Förderzentrum – Kooperation mit sechs Grundschulen (zwei davon gebundene Ganztagschulen), einer Grund- und Gemeinschaftsschule, einer Gemeinschaftsschule mit gebundenem Ganztags und 22 Kitas – Schul- und Kita-Standorte in Kiel Mettenhof, Hasseldiekdamm, Hassee, Russee und Neu Meimersdorf – engagiertes, flexibles und teamfähiges Kollegium (33 Lehrkräfte) – an den vier großen Standorten in Mettenhof arbeiten jeweils 5 bis 10 Kolleg/innen mit ihrer gesamten Stundenzahl 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
--	--	----------------	--	---



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – an den vier großen Standorten gibt es eine Ansprechpartnerin vor Ort für Förderschulkolleg/innen, Regelschulkolleg/innen, Regelschulleitung und Regelschulkoordinator/innen (leiten regelmäßige Teamtreffen und organisieren den Vertretungsplan) – Ausbildungsschule, auch in Kooperation mit der Schule für GE (3 bis 5 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) – präventive und inklusive sonderpädagogische Unterstützung und Förderung von Schüler/innen mit den Förderschwerpunkten Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, Sprache, autistisches Verhalten – enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum für geistige Entwicklung – Teilnahme am Zertifikationskurs digitale Medien für Förderzentren – Laptops, Netbooks und iPads des Förderzentrums sind an den einzelnen Schulstandorten vorhanden – präventive Förderung in der Kita (Beratung, Diagnostik und Förderung im Bereich Sprache, eine Schulvorbereitungsgruppe in einer Kita, Mitarbeit AK Kita/Grundschule, Begleitung Übergang Kita/Grundschule) – Angebote in der Prävention (Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen in allen Bereichen, Entwicklung der Schulreife, Sprachintensivmaßnahmen an mehreren Grundschulen, Sprachförderung in der Kleingruppe, Psychomotorik, Beratung im Bereich EsE, Trainingsgruppen im Bereich EsE, Mitarbeit im Fallforum, Judoprojekt (Judo gegen Gewalt) an der Grundschule und an der Gemeinschaftsschule, Mitarbeit in KSJ2 Gruppen, Beratung und Unterstützung im Bereich Autismus) – Angebote in der Inklusion (individuelle Förderung im Bereich Mathematik und Deutsch, Arbeit im Klassenteam und in der Kleingruppe, Kleingruppenförderung im Fach Englisch, eigene Angebote in der Berufsvorbereitung, Organisation der Beratung in der Berufsvorbereitung für Schüler/innen und Eltern vor Ort an der Schule, Unterstützung beim Übergang Grundschule/Sek I und Schule/Beruf) 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Berend-Schröder-Schule Förderzentrum mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung Langer Lohberg 24 23552 Lübeck	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 Z (SoS-Lehramt) 57 Schüler/innen intern, 469 Schüler/innen vom Förderzentrum inklusiv betreut	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> – jahrgangsübergreifender Unterricht (Jahrgänge 5 bis 9) – integrierte Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH) für Schüler/innen mit umfassendem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 – Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH) im ersten Jahr der Schulingangphase für Schüler/innen mit umfassendem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – Bistro-Projekt – Projekt „Schüler kochen für Schüler“ – gemeinsames Mittagessen – Streitschlichtung – Bewegungs- und Sportangebote – Musik- und Theaterprojekte – Offene Ganztagschule im Netzwerk Lübeck-Innenstadt – intensive Elternarbeit – enge Zusammenarbeit mit Jugendhilfe, Jugendarbeit, KEH etc. – intensive Berufsorientierung, Berufscoach – Sprachintensivmaßnahme an einer Grundschule (jahrgangsübergreifend in der Eingangsphase, enge Einbindung in das Schulleben und Projekte der Grundschule) – drei Lerngruppen Erziehungshilfe (LEH) an Grundschulen (jahrgangsübergreifend für die Jahrgänge 2 bis 4, stufenweise Integration in die Grundschulklasse am Standort) – TALENT (Tages- und Lerngruppe Natur und Tier), Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH) für Schüler/innen mit umfassendem Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung der Jahrgangsstufen 7 bis 9, Kooperationsprojekt mit Jugendamt und Bauspielplatz Roter Hahn e.V. – Familie in Schule (FiSch) – Mathe-Intensivkurse – Lese- und Rechtschreibkurse – Sprachförderung in Kitas – Brückenlehrkräfte an allen Grundschulen zur Unterstützung des Übergangs Kita - Schule 	Hansestadt Lübeck Kronsforder Allee 2-6 23560 Lübeck



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Prävention im Unterricht an den Grundschulen im Bereich Lübeck-Ost – Inklusion an den Grundschulen im Bereich Lübeck-Ost – Inklusion an den sechs Gemeinschaftsschulen im Bereich Lübeck-Ost – enge Kooperation mit den Förderzentren für geistige Entwicklung und körperliche und motorische Entwicklung in der Inklusion in den Schulen im Bereich Lübeck-Ost – KEH – regelmäßige Fortbildungen und Schulentwicklungstage, z. T. offen für Lehrkräfte der kooperierenden Grund- und Gemeinschaftsschulen 	
2.3 Astrid-Lindgren-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Eescher Weg 69 25704 Meldorf	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 Z (SoS-Lehramt) 220 Schüler/ innen intern, 3 Schüler/innen vom Förderzentrum inklusiv betreut	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> – 25 Klassen im Förderzentrum – zwei Schulgebäude mit Kinder- bzw. Jugendlichenorientierung – zahlreiche Fachräume und umfassende sächliche Ausstattung – Offene Ganztagschule – Ausbildungsschule – Inklusionskonzept mit intensiver Kooperation und gemeinsamem Unterricht mit anderen Schulen – Lernen am anderen Ort u.a. mit eigenen Fahrzeugen – erweiterte Förderung im Bereich „Intensiver Assistenzbedarf“ – intensive Zusammenarbeit mit dem angegliederten „Zentrum für Beratung und Unterstützung körperbehinderter und chronisch kranker Menschen“ – sportlicher Schwerpunkt: Special Olympics, Aerobic-Tanzgruppe, Frühradfahren, regelmäßiges Schwimmen u.a. – intensive Berufsorientierung mit zwei Werkstatttagen (Bistro, Wäschepflege, Bauernhof u.a.), Praktika in Stiftung Mensch und freier Wirtschaft, schulische Nachbetreuung u.a. – weitere Besonderheiten: Schülerband „Astrids Enkel“, ökologischer Schulgarten, Dienstagsclub, Musikfestival u.a. – Informationen unter: astrid-lindgren-schule-meldorf.lernnetz.de 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.4 Albert-Schweitzer-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Heederbrook 10 b 25355 Barmstedt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Lehramt)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – ausschließlich präventiv und integrativ arbeitend – Kooperation mit fünf Grundschulen (drei davon mit jeweils einer Außenstelle), einer Grund- und Gemeinschaftsschule (mit Flex- und DaZ-Klassen), einem Gymnasium und elf Kitas (Einsatzorte: Barmstedt, Ellerhoop, Hemdingen, Bokholt-Hanredder, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Lutzhorn, Brande-Hörnerkirchen) – sonderpädagogische Unterstützung und Förderung von Schüler/innen mit den Förderschwerpunkten Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, Sprache, autistisches Verhalten, körperlich-motorische Entwicklung und enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum für geistige Entwicklung – Förderzentrum ist Teil des Beratungsnetzwerkes Erziehungshilfe, das in enger Kooperation mit dem Fachdienst Jugend zusammenarbeitet – Arbeitsschwerpunkte: intensive präventive Unterstützung in der Eingangsphase der Grundschulen, Übergang Grundschule - Sekundarstufe I, intensive Unterstützung in der Flexiblen Ausgangsphase, sonderpädagogische Diagnostik und Beratung – engagiertes und kooperatives Kollegium (zurzeit 14 Lehrkräfte) – Ausbildungsschule – die Flex-Klassen der Gemeinschaftsschule Barmstedt sind an den Standort des Förderzentrums ausgelagert, außerdem befindet sich hier die Verwaltung und der Materialstandort – sehr kooperativer Schulträger 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
4. Ausschreibung	95 Schüler/innen vom Förderzentrum inklusiv betreut			

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3. Gemeinschaftsschulen				
3.1 Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule Koppeldamm 50 25335 Elmshorn	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 646 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – fünfzügige Gemeinschaftsschule – 51 Lehrkräfte, unterstützt durch neun Sonderschullehrkräfte des Förderzentrums – Schwerpunkte im musischen und sportlichen Bereich – gute Ausstattung mit Fachräumen – zwei Sporthallen, eine Gymnastikhalle, ein Kleinspielfeld – DaZ-Zentrum – Flexmaßnahme – gute IT-Infrastruktur – Pädagogische Insel, Schulsozialarbeit – Cafeteriabetrieb in der Frühstückspause – Mittagstisch in der Mensa – Offene Ganztagsschule – Freizeithaus mit Internetnutzungsmöglichkeit, Arbeitsräumen und Schülerbibliothek – aktive Pausengestaltung 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
3.2 Inselschule Fehmarn Gemeinschaftsschule mit Oberstufe und Förderzentrumsteil der Stadt Fehmarn	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder SoS-Lehrkraft bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 15 Z ca. 880 Schüler/innen	1. August 2019	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule mit Oberstufe und Förderzentrumsteil – in der Sekundarstufe I fünfzügig – in der Sekundarstufe II dreizügig mit den Profulfächern Biologie, Geschichte, Sport – engagiertes Kollegium mit 78 Lehrkräften – Offene Ganztagsschule – kooperative Schulleitungsstruktur – frequentierte Ausbildungsschule – umfassende Berufsorientierung – Integrationsklassen in Jahrgangstufen 5 bis 9 – DaZ-Zentrum – intensive Präventions- und Beratungsarbeit – vielfältige Schulveranstaltungen – UNESCO-Projektschule – Baltic-Sea-Projektschule – Climate Action Projektschule – weitere Informationen unter www.inselschule-fehmarn.de 	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 332 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.3 Johann-Comenius-Schule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Pinneberg in Pinneberg	Schulleiterin/ Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule oder Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 16 ca. 800 Schüler/innen	1. Februar 2020	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule mit Oberstufe seit 1990 – in der Sek. I vierzünftig, Sek. II dreizünftig – teamorientierte Leitungsstruktur mit pädagogischer Koordination – kollegiale Zusammenarbeit in Jahrgangsteams und Jahrgangsfachteams – Ausbildungsschule – teilgebundene Ganztagschule – kooperatives Lernen und Projektorientierung als Unterrichtsprinzipien – notenfreie Leistungsbewertung in den Jahrgangsstufen 5 und 6 – Förderung von vernetztem Lernen: Naturwissenschaften und Weltkunde in der Sek. I, fächerübergreifende Projekte in allen Jahrgangsstufen – keine äußere Fachleistungsdifferenzierung – Forum: schuleigenes Informationszentrum und Bücherei – zertifizierte Begabtenförderung (ShiB) – Klassen mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Jahrgangsstufen 5 bis 9, sehr gute Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum – Zukunftsschule – Modellschule für das Lernen mit digitalen Medien – Fair-Trade-Schule – Schule ohne Rassismus – Berufswahl-Siegel – Schulzoo, Schulgarten und Bienen-AG, großes naturnahes Schulgelände – ganztägig durch einen Elternverein betriebene Mensa mit sehr gutem Angebot – weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.jcs-thesdorf.de 	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 332 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Gymnasien				
4.1 Dahlmannschule	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 770 Schüler/innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 321 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel
5. Berufsbildende Schulen				
5.1 RBZ am Schützen- park Regionales Berufs- bildungszentrum am Schützenpark der Landeshauptstadt Kiel - r. AöR - Kiel	Schulleitung/ Geschäftsfüh- rung des RBZ am Schützen- park A 16	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Studienstudien- räte an Berufsbildenden Schulen sind. Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 34 des Ministeriums angefordert werden	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 34 Postfach 7124 24171 Kiel
5.2 RBZ Technik der Landeshauptstadt Kiel - r. AöR - Kiel	Schulleitung/ Geschäftsfüh- rung des RBZ Technik A 16	1. August 2019	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Studienstudien- räte an Berufsbildenden Schulen sind. Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 34 des Ministeriums angefordert werden.	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 34 Postfach 7124 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigelegt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach

§ 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt (§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG).

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben

(§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Mitarbeit in der IQB-Arbeitsgruppe „Abituraufgaben für das Fach Französisch“

In der von der KMK eingerichteten Arbeitsgruppe „Abituraufgaben für das Fach Französisch“ werden unter der Leitung des IQB Aufgaben für das Französisch-Abitur entwickelt, die den Ländern sodann in einem Aufgabenpool für die jeweilige Abiturprüfung zur Verfügung gestellt werden. Dieser Aufgabenpool dient der Implementation der Bildungsstandards und der Verbesserung der Vergleichbarkeit der Abiturprüfungen in den Ländern. In dieser Arbeitsgruppe sind Lehrkräfte aller 16 Bundesländer vertreten.

Zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe wird zum 1. August 2019

eine fachlich herausragende Lehrkraft

gesucht, die aufgeschlossen gegenüber länderübergreifenden Abstimmungsprozessen in Bezug auf die Abiturprüfung im Fach Französisch ist.

Aufgabenbeschreibung:

- Sichtung, Prüfung und Überarbeitung von Aufgabenvorschlägen, die aus den anderen Bundesländern eingereicht werden
- Entwicklung von eigenen Aufgabenvorschlägen, die vom Land Schleswig-Holstein beim IQB eingereicht werden
- Teilnahme an regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe am IQB in Berlin

- enge Zusammenarbeit mit der Fachkommission für das Zentralabitur Französisch in Schleswig-Holstein

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer gymnasialen Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II im Fach Französisch
- hohe fachwissenschaftliche Kompetenz
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe II im Fach Französisch
- mehrjährige Erfahrung in der Erstellung, Korrektur und Bewertung (Profil- und Kernfach) von Abituraufgaben im Fach Französisch
- vertiefte Kenntnisse der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife und der Fachanforderungen Französisch Schleswig-Holstein
- Kenntnis aktueller Entwicklungen in der Französisch-Fachdidaktik und Aufgeschlossenheit in Bezug auf die Entwicklung neuer Aufgabenformate im Fach

Für die oben genannten Aufgaben wird der Lehrkraft ein Ausgleich von vier Jahreswochenstunden gewährt. Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein befindende Lehrkräfte bewerben.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, - III 324 - , Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel.

Neubesetzung der QE-Beratungsstelle für die Region Süd/West

- 2. Ausschreibung -

An den berufsbildenden Schulen ist zum nächst möglichen Zeitpunkt im Umfang von 8 Wochenstunden aus dem Landespool die Stelle

einer QE-Beraterin / eines QE-Beraters

für die Region Süd/West durch eine unbefristet im Schuldienst tätige Lehrkraft bis zum 1. Februar 2025 zu besetzen.

Sollten zwingende Gründe vorliegen, kann die Beauftragung auch zu einem früheren Zeitpunkt enden. Für die Dauer der Tätigkeit bleibt der Schulort weiterhin der Dienstort.

Zu den Aufgabenbereichen gehört

Vor-Ort an den Standorten:

- Nutzung des landesweiten QM-Handbuches, als Vorlage/Raster zur Einarbeitung der konkreten Inhalte der Schulen
- Beratung zur Durchführung der jährlichen internen Audits an den Standorten
- Beratung und Moderation der jährlichen Managementbewertung an den Standorten
- Vorbereitung der Stichprobenschulen auf die jährlichen Überwachungsaudits
- anlass- und themenbezogene Beratung
- Unterstützung der AZAV-Beauftragten bei der Erarbeitung und Ergebnissicherung konkreter AZAV-Inhalte

Auf regionaler Ebene:

- Durchführung des Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen den Standorten in der Region, in Netzwerken

Auf Landesebene:

- Durchführung von landesweiten Fortbildungen zu AZAV-Themen

Ebenso gehört die Teilnahme an den Arbeitssitzungen des QE-BS Teams zu den Aufgaben.

Bewerben können sich Lehrkräfte, die auf Dauer im Dienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt sind. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und Erfahrungen im Arbeitsbereich AZAV.

Erwartet werden außerdem:

- Handlungskompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung und der Gestaltung von Fortbildungen
- fundierte Kenntnisse im Einsatz von IT-Medien
- Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zur situations- und zieladäquaten Beratung
- gute Kommunikationsfähigkeiten, auch in Konfliktsituationen
- Flexibilität

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, III 34, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gern Herr Kai Langkopf (Tel. 0431 988-2520, E-Mail: Kai.Langkopf@bimi.landsh.de) zur Verfügung

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen

Interne Stellenausschreibung

Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Kronshagen, ist zum 1. August 2019 in der Abteilung Ausbildung und Qualifizierung die Stelle

einer hauptamtlichen Studienleiterin / eines hauptamtlichen Studienleiters

für das Fach Englisch im Schulteam Grundschulen auf Dauer zu besetzen. Der Einsatz erfolgt landesweit. Dienstort ist Kronshagen.

Mit der Versetzung ist ein Wechsel in die Lehreraus- und Lehrerfortbildung verbunden. Ein Laufbahnwechsel findet nicht statt.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst zum einen die Studienleitung:

- Konzeption und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen im Fach Englisch unter verstärkter Nutzung digitaler Medien
- Durchführung von Ausbildungsberatungen
- Themenstellung und Bewertung von Hausarbeiten
- Prüfungstätigkeiten

und zum anderen die Fort- und Weiterbildung:

- selbstständiger Aufbau, Leitung und Evaluation von Formaten der Fachfortbildung, insbesondere von Netzwerken und Kursen
- regionale Betreuung von Schulen im Rahmen von Schulthementagen/regionalen SE-Tagen im Hinblick auf Fachunterricht
- Einsatz digitaler Medien in den Formaten der Fort- und Weiterbildung (blended learning)
- Zusammenarbeit mit Hochschulen und außerschulischen Kooperationspartnern im Themenfeld „Digitale Medien und Fachunterricht“
- Mitwirkung in Fach- und Themenfeedbacks wie „Lernen mit digitalen Medien im Fachunterricht“

Zu den Aufgaben gehört auch die Teilnahme an den Arbeitstagen der jeweiligen Teams. Zur Einführung in die Tätigkeit werden Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen im Fach Englisch oder
- Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik im Fach Englisch
- umfangreiche und langjährige Erfahrungen im Unterricht in der Primarstufe
- Erfahrungen in der Lehrerbildungsarbeit
- hohe Sachkompetenz im Fach Englisch und dessen Didaktik
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit den modernen Büro-, Informations- und Kommunikationstechnologien
- Bereitschaft, Veranstaltungen auch im Blended Learning-Format (Webinare, Lernplattform wie Moodle) durchzuführen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Handlungskompetenz in Fragen des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht
- hohe Sachkompetenz in den Bildungswissenschaften
- Handlungskompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung und der Gestaltung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Kenntnisse in Fragen der Unterrichtsforschung und über wissenschaftlich gesicherte Merkmale von Unterrichtsqualität
- Kenntnisse über erfolversprechende Faktoren angebotsorientierten Erwachsenenbildung
- die Fähigkeit zur situations- und zieladäquaten Beratung
- gute Kommunikationsfähigkeiten, auch in Konfliktsituationen
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 13 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte sind vorzulegen:

- der berufliche Werdegang
- eine aktuelle dienstliche Beurteilung (kann ggf. innerhalb von drei Wochen nach Bewerbungsschluss nachgereicht werden)
- eine Kopie der letzten Ernennungsurkunde bzw. bei Tarifbeschäftigten eine Kopie des entsprechenden Arbeitsvertrages
- eine Kopie des Zeugnisses der (Zweiten) Staatsprüfung sowie des Abschlusszeugnisses des Lehramtsstudiums (Erste Staatsprüfung / Master)
- Referenzen über bisherige Tätigkeiten in den geforderten Bereichen
- auf die Vorlage eines Lichtbildes wird ausdrücklich verzichtet

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 15. März 2019 auf dem Dienstweg an die Personalstelle des

Instituts für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein
- IQSH 10 -

Schreiberweg 5
24119 Kronshagen

zu richten.

Die Bewerbung können Sie auch gerne in elektronischer Form an Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de senden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es wird gebeten, per E-Mail die Bewerbung vorab anzukündigen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Sachgebietsleiterin für Personal, Frau Daniela Rykena (Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-118), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Schularbeauftragte für Grundschulen, Frau Gudrun Zimmermann (Gudrun.Zimmermann@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-265).

Interne Stellenausschreibung Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Kronshagen, ist zum 1. August 2019 in der Abteilung Ausbildung und Qualifizierung die Stelle

**einer hauptamtlichen Studienleiterin /
eines hauptamtlichen Studienleiters**
für das Fach Heimat-, Welt- und Sachunterricht (HWS)
im Schularnteam Grundschulen

auf Dauer zu besetzen. Der Einsatz erfolgt landesweit. Dienort ist Kronshagen.

Mit der Versetzung ist ein Wechsel in die Lehreraus- und Lehrerfortbildung verbunden. Ein Laufbahnwechsel findet nicht statt.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst zum einen die Studienleitung:

- Konzeption und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen im Fach HWS unter verstärkter Nutzung digitaler Medien
- Durchführung von Ausbildungsberatungen
- Themenstellung und Bewertung von Hausarbeiten
- Prüfungstätigkeiten
- Konzeption und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Ausbildungslehrkräfte und von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen unter verstärkter Nutzung digitaler Medien
- Mitarbeit in Maßnahmen der Unterrichts- und Schulentwicklung
- Mitarbeit in Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Implementation der Fachanforderungen sowie entsprechende Qualifizierung der Fachkonferenzleitungen
- Mitarbeit im Team Schulfeedback.SH

Zu den Aufgaben gehört auch die Teilnahme an den Arbeitstagen der jeweiligen Teams. Zur Einführung in die Tätigkeit werden Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik
- Lehrbefähigung im Fach Heimat-, Welt- und Sachunterricht mit umfangreichen Erfahrungen im Unterricht in der Primarstufe
- Erfahrungen in der Lehrerbildungsarbeit
- hohe Sachkompetenz im Fach HWS und dessen Didaktik
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit den modernen Büro-, Informations- und Kommunikationstechnologien
- Bereitschaft, Veranstaltungen auch im Blended Learning-Format (Webinare, Lernplattform wie Moodle) durchzuführen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Handlungskompetenz in Fragen des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht
- hohe Sachkompetenz in den Bildungswissenschaften
- Handlungskompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung und der Gestaltung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Kenntnisse in Fragen der Unterrichtsforschung und über wissenschaftlich gesicherte Merkmale von Unterrichtsqualität
- die Fähigkeit zur situations- und zieladäquaten Beratung
- gute Kommunikationsfähigkeiten, auch in Konfliktsituationen
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 13 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen

der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte, sind vorzulegen:

- der berufliche Werdegang
- eine aktuelle dienstliche Beurteilung (kann ggf. innerhalb von drei Wochen nach Bewerbungsschluss nachgereicht werden)
- eine Kopie der letzten Ernennungsurkunde bzw. bei Tarifbeschäftigten eine Kopie des entsprechenden Arbeitsvertrages
- eine Kopie des Zeugnisses der (Zweiten) Staatsprüfung sowie des Abschlusszeugnisses des Lehramtsstudiums (Erste Staatsprüfung / Master)
- Referenzen über bisherige Tätigkeiten in den geforderten Bereichen
- auf die Vorlage eines Lichtbildes wird ausdrücklich verzichtet

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 15. März 2019 auf dem Dienstweg an die Personalstelle des

Instituts für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

- IQSH 10 -

Schreiberweg 5

24119 Kronshagen

zu richten.

Die Bewerbung können Sie auch gerne in elektronischer Form an Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de senden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es wird gebeten, per E-Mail die Bewerbung vorab anzukündigen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Sachgebietsleiterin für Personal, Frau Daniela Rykena (Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-118), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil

und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Schularbeauftragte für Grundschulen, Frau Gudrun Zimmermann (Gudrun.Zimmermann@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-265).

*Interne Stellenausschreibung
Nur für Landesbedienstete und Menschen
mit Behinderung*

Im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Kronshagen, ist zum 1. August 2019 in der Abteilung Ausbildung und Qualifizierung die Stelle

**einer hauptamtlichen Studienleiterin /
eines hauptamtlichen Studienleiters**
für das Fach Informatik

auf Dauer zu besetzen. Der Einsatz erfolgt landesweit. Dienstort ist Kronshagen.

Mit der Versetzung ist ein Wechsel in die Lehreraus- und Lehrerfortbildung verbunden. Ein Laufbahnwechsel findet nicht statt.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst zum einen die Studienleitung:

- Konzeption und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen im Fach Informatik unter verstärkter Nutzung digitaler Medien
- Durchführung von Ausbildungsberatungen
- Themenstellung und Bewertung von Hausarbeiten
- Prüfungstätigkeiten

und überwiegend zum anderen die Fort- und Weiterbildung:

- selbstständiger Aufbau, Leitung und Evaluation von Formaten der Fachfortbildung, insbesondere von Netzwerken und Kursen
- regionale Betreuung von Schulen im Rahmen von Schulthementagen/regionalen SE-Tagen im Hinblick auf Fachunterricht
- Einsatz digitaler Medien in den Formaten der Fort- und Weiterbildung (blended learning)
- Zusammenarbeit mit Hochschulen und außerschulischen Kooperationspartnern im Themenfeld „Digitale Medien und Fachunterricht“
- Mitwirkung in Fach- und Themenfeedbacks wie „Lernen mit digitalen Medien im Fachunterricht“

Zu den Aufgaben gehört auch die Teilnahme an den Arbeitstagen der jeweiligen Teams. Zur Einführung in die Tätigkeit werden Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Die spätere Zuordnung zum Schularsteam erfolgt nach der vorliegenden Lehramtsbefähigung.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an allgemein bildenden weiterführenden Schulen
- Lehrbefähigung im Fach Informatik
- umfangreiche und langjährige Erfahrungen im Unterricht
- Erfahrungen in der Lehrerbildungsarbeit
- hohe Sachkompetenz im Fach Informatik und dessen Didaktik

- fundierte Kenntnisse im Umgang mit den modernen Büro-, Informations- und Kommunikationstechnologien
- Bereitschaft, Veranstaltungen auch im Blended Learning-Format (Webinare, Lernplattform wie Moodle) durchzuführen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Handlungskompetenz in Fragen des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht
- hohe Sachkompetenz in den Bildungswissenschaften
- Handlungskompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung und der Gestaltung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Kenntnisse in Fragen der Unterrichtsforschung und über wissenschaftlich gesicherte Merkmale von Unterrichtsqualität
- Kenntnisse über erfolgversprechende Faktoren angebotsorientierten Erwachsenenbildung
- die Fähigkeit zur situations- und zieladäquaten Beratung
- gute Kommunikationsfähigkeiten, auch in Konfliktsituationen
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 erreicht werden. Dies hängt von der eigenen Lehramtsbefähigung ab. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte, sind vorzulegen:

- der berufliche Werdegang
- eine aktuelle dienstliche Beurteilung (kann ggf. innerhalb von drei Wochen nach Bewerbungsschluss nachgereicht werden)

- eine Kopie der letzten Ernennungsurkunde bzw. bei Tarifbeschäftigten eine Kopie des entsprechenden Arbeitsvertrages
- eine Kopie des Zeugnisses der (Zweiten) Staatsprüfung sowie des Abschlusszeugnisses des Lehramtsstudiums (Erste Staatsprüfung / Master)
- Referenzen über bisherige Tätigkeiten in den geforderten Bereichen
- auf die Vorlage eines Lichtbildes wird ausdrücklich verzichtet

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 15. März 2019 auf dem Dienstweg an die Personalstelle des

Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

- IQSH 10 -

Schreiberweg 5

24119 Kronshagen

zu richten.

Die Bewerbung können Sie auch gerne in elektronischer Form an Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de senden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es wird gebeten, per E-Mail die Bewerbung vorab anzukündigen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Sachgebietsleiterin für Personal, Frau Daniela Rykena (Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-118), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Abteilungsleiterin, Frau Dr. Maïke Abshagen (Maïke.Abshagen@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-120).

Interne Stellenausschreibung Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, Kronshagen, ist zum 1. August 2019 in der Abteilung Ausbildung und Qualifizierung die Stelle

einer hauptamtlichen Studienleiterin / eines hauptamtlichen Studienleiters

für Weltkunde und Politische Bildung im Schularhteam
Gemeinschaftsschulen

auf Dauer zu besetzen. Der Einsatz erfolgt landesweit. Dienstort ist Kronshagen.

Mit der Versetzung ist ein Wechsel in die Lehreraus- und Lehrerfortbildung verbunden. Ein Laufbahnwechsel findet nicht statt.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst zum einen die Studienleitung:

- Konzeption und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen in Weltkunde und Politische Bildung unter verstärkter Nutzung digitaler Medien
- Durchführung von Ausbildungsberatungen
- Themenstellung und Bewertung von Hausarbeiten
- Prüfungstätigkeiten

- Bereitschaft, den Bereich Pädagogik ebenfalls mit zu verantworten

Und zum anderen Fort- und Weiterbildung mit großem Anteil:

- selbstständiger Aufbau, Leitung und Evaluation von Formaten der Fachfortbildung, insbesondere von Netzwerken und Kursen
- regionale Betreuung von Schulen im Rahmen von Schulthementagen/regionalen SE-Tagen im Hinblick auf Fachunterricht
- Einsatz digitaler Medien in den Formaten der Fort- und Weiterbildung (blended learning)
- Zusammenarbeit mit Hochschulen und außerschulischen Kooperationspartnern im Themenfeld „Digitale Medien und Fachunterricht“
- Mitwirkung in Fach- und Themenfeedbacks wie „Lernen mit digitale Medien im Fachunterricht“

Zu den Aufgaben gehört auch die Teilnahme an den Arbeitstagen der jeweiligen Teams. Zur Einführung in die Tätigkeit werden Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Sekundarschulen in den Fächern Geschichte, Geografie und/oder Wirtschaft/Politik oder
- umfangreiche Erfahrungen im Unterricht der Jahrgangsstufen 5 bis 10
- Erfahrungen in der Lehrerbildungsarbeit
- hohe Sachkompetenz in den Fächern Weltkunde und Politische Bildung und dessen Didaktik
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit den modernen Büro-, Informations- und Kommunikationstechnologien
- Bereitschaft, Veranstaltungen auch im Blended Learning-Format (Webinare, Lernplattform wie Moodle) durchzuführen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Handlungskompetenz in Fragen des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht
- hohe Sachkompetenz in den Bildungswissenschaften
- Handlungskompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung und der Gestaltung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Kenntnisse in Fragen der Unterrichtsforschung und über wissenschaftlich gesicherte Merkmale von Unterrichtsqualität
- Kenntnisse über erfolversprechende Faktoren angebotsorientierten Erwachsenenbildung
- die Fähigkeit zur situations- und zieladäquaten Beratung
- gute Kommunikationsfähigkeiten, auch in Konfliktsituationen
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 14 erreicht werden. Bei einer

Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 14 möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte, sind vorzulegen:

- der berufliche Werdegang
- eine aktuelle dienstliche Beurteilung (kann ggf. innerhalb von drei Wochen nach Bewerbungsschluss nachgereicht werden)
- eine Kopie der letzten Ernennungsurkunde bzw. bei Tarifbeschäftigten eine Kopie des entsprechenden Arbeitsvertrages
- eine Kopie des Zeugnisses der (Zweiten) Staatsprüfung sowie des Abschlusszeugnisses des Lehramtsstudiums (Erste Staatsprüfung / Master)
- Referenzen über bisherige Tätigkeiten in den geforderten Bereichen
- auf die Vorlage eines Lichtbildes wird ausdrücklich verzichtet

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 15. März 2019 auf dem Dienstweg an die Personalstelle des

Instituts für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein
- IQSH 10 -
Schreiberweg 5
24119 Kronshagen
zu richten.

Die Bewerbung können Sie auch gerne in elektronischer Form an Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de senden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es wird gebeten, per E-Mail die Bewerbung vorab anzukündigen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Sachgebietsleiterin für Personal, Frau Daniela Rykena (Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-118), gern zur Verfö-

gung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Schularbeauftragte für Gemeinschaftsschulen, Herr Lars Hansen (Lars.Hansen@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-306).

Interne Stellenausschreibung Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kronshagen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

der Leitung des Sachgebiets „Führungskräfte, Personalentwicklung“ in der Abteilung Fort- und Weiterbildung

auf Dauer zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Qualifizierung von im Amt befindlichen und zukünftigen Führungskräften in Schulen im IQSH in verantwortlicher Position leitet.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung des Sachgebiets einschließlich Personalführung und Finanzplanung
- enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium und Kooperation mit der Wissenschaft sowie weiteren Partnern, Mitwirkung in der Steuerungsgruppe „Führungskräftequalifizierung“ des MBWK
- Weiterentwicklung des Konzepts zur Führungskräftequalifizierung des IQSH in Abstimmung mit den Schulaufsichten
- Konzeption von Fortbildungsangeboten zur Führungskräftequalifizierung sowie ggf. Durchführung eigener Fortbildungsangebote
- Evaluation der Arbeit und Berichterstattung
- Gestaltung von internen Qualifizierungsmaßnahmen für Multiplikator/innen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial-, Erziehungswissenschaften, Psychologie, in einem Lehramt oder vergleichbare Studienabschlüsse
- mehrjährige Führungserfahrungen mit Personalverantwortung
- einschlägige Kenntnisse in der Personalentwicklung und Führungskräftequalifizierung
- Erfahrungen in der Konzipierung und Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen und Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Controllings
- sicherer Umgang mit digitalen Medien

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Führungs- und Steuerungskompetenz
- vertiefte Kenntnisse über Anforderungen an Führungskräfte in Schule und die Bedingungen schulischen Arbeitens

- analytisches, strategisches Denken und Problemlösungsfähigkeit
- Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationskompetenz
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit

Die Bereitschaft, Veranstaltungen auch im Blended Learning-Format (Webinare, Lernplattform wie Moodle) durchzuführen, wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte, sind vorzulegen:

- der berufliche Werdegang
- eine aktuelle dienstliche Beurteilung (kann ggf. innerhalb von drei Wochen nach Bewerbungsschluss nachgereicht werden)
- eine Kopie der Ernennungsurkunde zur Beamtin/zum Beamten auf Lebenszeit bzw. bei Tarifbeschäftigten eine Kopie des entsprechenden Arbeitsvertrages
- eine Kopie des Zeugnisses über das bestandene Studium
- Referenzen über bisherige Tätigkeiten in den geforderten Bereichen
- auf die Vorlage eines Lichtbildes wird ausdrücklich verzichtet

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbungen bis zum 12. April 2019 auf dem Dienstweg an die Personalstelle des

Instituts für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein
- IQSH 10 -

Schreberweg 5
24119 Kronshagen

zu richten.

NBI.MBWK.Schl.-H. 2019

Die Bewerbung können Sie auch gerne in elektronischer Form an Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de senden. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es wird gebeten, per E-Mail die Bewerbung vorab anzukündigen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Sachgebietsleiterin für Personal, Frau Daniela Rykena (Daniela.Rykena@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-118), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Abteilungsleiterin, Frau Petra Fojut (Petra.Fojut@iqsh.landsh.de oder Tel. 0431 5403-132).

ADS-Grenzfriedensbund e.V.

Der ADS-Grenzfriedensbund e.V. sucht für sein Schullandheim „Gerd-Lausen-Haus“ in Rantum auf Sylt ab dem 1. August 2019 bzw. für zunächst zwei Schuljahre

eine pädagogische Heimleiterin / einen pädagogischen Heimleiter

(volle Planstelle).

Bewerberinnen und Bewerber müssen auf Dauer beschäftigte oder beamtete Lehrkräfte des Landes Schleswig-Holstein sein.

Das Schullandheim in Rantum hat ca. 300 Plätze für Schülerinnen und Schüler und wird nahezu ganzjährig durch Klassen aller Schularten, vorwiegend jedoch Grundschulklassen, aus ganz Schleswig-Holstein belegt. Wir erwarten Interesse für die Schullandheimpädagogik und die Fähigkeit, ein Lehrerkollegium auf Zeit zu begleiten. Teamfähigkeit und Organisations-talent sind erforderlich, um mit den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Wünschenswert sind Kenntnisse aus dem Bereich der Umweltpädagogik, des Sports, der Freizeitpädagogik und der elektronischen Datenverarbeitung. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist das Wohnen vor Ort unabdingbar.

Wir bieten eine großzügige Dienstwohnung im Schullandheim an, die auch für eine Familie geeignet ist. Eine Verlängerung des Auftrages um weitere zwei Jahre ist möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte binnen vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblatts unmittelbar an den ADS-Grenzfriedensbund e.V., Geschäftsleitung, Marienkirchhof 6, 24937 Flensburg, Tel. 0461 8693-0.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sind im Institut für Pädagogik zum 1. August 2019

zwei Teilzeitstellen (1/4) einer Lehrkraft für besondere Aufgaben

(abgeordnete Lehrkraft)
(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von jeweils vier Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen. Die beiden 1/4 Stellen können gegebenenfalls auch als eine 1/2-Stelle besetzt werden.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber wird am Institut für Pädagogik Lehrveranstaltungen im Rahmen der Lehrerbildung (Lehramt an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien) anbieten, die den thematischen Schwerpunkt „Heterogenität und Inklusion im Schulalltag“ haben sollen. Dabei ist eine thematische Abstimmung in Kooperation mit weiteren Einrichtungen der CAU vorgesehen. Darüber hinaus sollen auch Lehraufträge in der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts für Pädagogik geleistet werden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Ausbildung für ein sonderpädagogisches Lehramt oder ein Lehramt an einer Berufshochschule für Sozialpädagogik. Ein akademischer Abschluss in Erziehungswissenschaften wäre wünschenswert.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Frau Prof. Dr. Birgit Brouër
Institut für Pädagogik
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstraße 75
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Brouër unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: brouer@paedagogik.uni-kiel.de

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist am Germanistischen Seminar im Fach Deutsch, Bachelor of Arts (Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) bzw. Master of Education (Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) zum 1. August 2019

eine Teilzeitstelle (1/4) im Umfang von vier Lehrveranstaltungsstunden (LVS)

eine Teilzeitstelle (1/2) im Umfang von acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS)

einer Lehrkraft für besondere Aufgaben
(abgeordnete Lehrkraft)
(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Aufgabenbereich:

Die stellenbezogenen Aufgaben umfassen Lehre im Bereich der Fachdidaktik des Deutschen, bezogen auf die grundsätzlichen fachlichen und fachdidaktischen Gegenstände und Kompetenzbereiche des Lehramtsstudiums im Fach Deutsch, sowie Engagement bei der Umsetzung neuerer curricularer Konzepte. Die Stelle ist auch als Schaltstelle für die Organisation und Vernetzung fachdidaktischer Zielsetzungen gedacht.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat fachdidaktische und fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt auf dem Feld der Deutschen Sprachwissenschaft bzw. der Älteren deutschen Literatur im Umfang von vier bzw. acht LVS zu erbringen.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt werden gründliche Kenntnisse im Bereich der Didaktik der deutschen Sprache und/ oder im Bereich der Fachdidaktik der Älteren deutschen Literatur.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewer-

bungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Prof. Dr. Jörg Kilian
Direktor des Germanistischen Seminars
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Lehrstuhl für Deutsche Philologie / Didaktik der deutschen Sprache
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Telefonische Rückfragen unter 0431 880-5564.

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag der Bewerbung beizufügen.

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft (ISFAS) zum 1. August 2019

**eine Teilzeitstelle (1/4) einer Lehrkraft
für besondere Aufgaben**
(abgeordnete Lehrkraft)
(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von vier Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst die Unterrichtung der Fachdidaktik des Dänischen für Studierende des Faches Dänisch für das Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen. Der Unterricht besteht aus fachpraktischen Übungen, der begleitenden vor- und nachbereitenden Betreuung von Unterrichtsbesuchen an Schulen sowie der Betreuung von Schulpraktika im Semester und in der vorlesungsfreien Zeit.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung (M. Ed. oder 1. Staatsexamen sowie 2. Staatsexamen) im Fach Dänisch für das Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, die fließende Beherrschung des Dänischen, Kenntnisse aktueller konzeptioneller Grundlagen und didaktischer Methoden des Fremdsprachenunterrichts sowie eine angemessene Unterrichtserfahrung.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit den üblichen

Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Prof. Dr. phil. Klaus Bödl
Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. phil. Klaus Bödl unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: k.boeldl@isfas.uni-kiel.de

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.

An der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Institut für Informatik zum 1. August 2019 eine

**Teilzeitstelle (1/4) einer abgeordneten Lehrkraft
im Hochschuldienst**
(Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Die Aufgaben umfassen eine Lehrtätigkeit im Umfang von vier LVS. Diese ist in der Fachdidaktik der Informatik in Form von Seminaren und Übungen sowie ggf. durch die Mitwirkung in der Lehrerfort- und -weiterbildung zu leisten.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an:

Prof. Dr. Andreas Mühling
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Institut für Informatik
Christian-Albrechts-Platz 4
24118 Kiel

Bei Rückfragen: andreas.muehling@informatik.uni-kiel.de

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Europa-Universität Flensburg

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am Institut für Sonderpädagogik der Europa-Universität Flensburg ist in der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung zum Herbstsemester 2019/20 eine Stelle einer

Lehrkraft für besondere Aufgaben / abgeordneten Lehrkraft

(Entgeltgruppe 13 TV-L / BesGr. A 13, 50 %)

befristet für die Dauer von vier Jahren zu besetzen. Im Falle einer Abordnung besteht die Möglichkeit einer Verlängerung gem. § 67 Abs. 2 HSG bis zu einer Gesamtdauer von 8 Jahren. Der Umfang der Lehrverpflichtung umfasst 8 Semesterwochenstunden.

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet beinhaltet Lehrverpflichtungen im Bachelor-Studiengang Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik sowie im Lehramts-Masterstudiengang Sonderpädagogik.

Die Modulhalte beziehen sich ausschließlich auf Schwerpunkte der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Während der Lehrveranstaltungszeit gehört die Mitwirkung in der Betreuung der Studierenden im fachrichtungsspezifischen Unterrichtspraktikum in Schleswig-Holstein zu den Arbeitsaufgaben, die ab 2020 in einem Praxissemester organisiert sein werden. Bestandteil der Arbeitsaufgaben der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers ist die Mitwirkung bei der Organisation der Arbeitsabläufe der Abteilung und des Instituts.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt wird bis zur Übernahme der Stelle ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Sonderpädagogik (Master oder gleichwertiger Abschluss) im Schwerpunkt Geistigbehindertpädagogik bzw. Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung.

Erwartet werden fundierte Fachkenntnisse zu den Studienschwerpunkten:

- Theorien und Modelle des berufsbildenden Unterrichts an Schulen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung
- fachübergreifender Unterricht für Kinder mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung
- Konzepte zur Spielförderung und der Unterstützung des sozial-emotionalen Verhaltens

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig

berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und lädt einschlägig qualifizierte Männer besonders ein, sich auf die hier ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Fachauskünfte erteilt Herr Professor Dr. Eberhard Grüning, Tel. 0461 805-2683 oder 0461 805-2671 (Sekretariat), per E-Mail: eberhard.gruening@uni-flensburg.de.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Alsen, Telefon 0461/805-2819, E-Mail: alsen@uni-flensburg.de.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen (u. a. Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Ernennungsurkunden) bis zum 25. März 2019 (Eingangdatum) an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, Kennziffer 141916, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für Lehrkräfte aus dem Schuldienst gilt ergänzend: Bitte übersenden Sie Ihre Bewerbung zusätzlich auf dem Dienstweg.

An der Europa-Universität Flensburg ist am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik zum 1. August 2019 die Stelle einer

abgeordneten Lehrkraft

zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung ist möglich. Aufgabengebiete:

- Lehre im Umfang von 16 Semesterwochenstunden
- schuldidaktische Betreuung der Praktika und des Praxissemesters in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Master-Studiengängen.
- Lehrveranstaltungen in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen im Bereich der schulbezogenen Geschichtsdidaktik und des fachlichen Basislehrangebots nach Maßgabe der Seminarleitung.
- Erwartet wird ferner die Mitarbeit bei anderen klassischen Aufgaben von Lehrorganisation und akademischer Verwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, 1. Staatsexamen oder vergleichbarer Abschluss) im Fach Geschichte
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Geschichte (oder Weltkunde) an Sekundarschulen, möglichst auch Erfahrung in der Sekundarstufe II

Besonders willkommen sind Bewerbungen aus Gemeinschaftsschulen. Geboten wird das Arbeiten in einem engagierten, am Austausch interessierten Team.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. Krešimir Matijević ,
E-Mail: Kresimir.Matijevic@uni-flensburg.de. Weitere
Auskünfte erteilt Frau Alsen, Tel. 0461 805-2819,
E-Mail: alsen@uni-flensburg.de.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussage-
kräftigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Ernennungs-
urkunden, Zeugnis über das Staatsexamen oder dergleichen)
innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses
Nachrichtenblattes (Eingangsdatum) auf dem
Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität
Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich / vertraulich,
Kennziffer 041954, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.
Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos
verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon
abzusehen.

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schul-
leiter sind zu besetzen:

Deutsche Schule Asunción, Paraguay

- Drittbewerber sind zugelassen -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2020

Bewerbungsende: 15.03.2019

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutsch-
unterricht

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 1.034

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

International Baccalaureate (gemischtsprachig)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und / oder II
Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgelt-
gruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsch-Slowakische Begegnungsschule Bratislava, Slowakische Republik

- Drittbewerber sind zugelassen -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2019

Bewerbungsende: 15.03.2019

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 252

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundar-
bereich I

Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgelt-
gruppe des TV-L

Deutsche Humboldt Schule Guayaquil, Ecuador

- Drittbewerber sind zugelassen -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2019

Bewerbungsende: 15.03.2019

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutsch-
unterricht

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 1.455

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Gemischtsprachiges International Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und / oder II

Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Ent-
geltgruppen des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Audi Hungaria Schule Győr, Ungarn

- Drittbewerber sind zugelassen -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.09.2019

Bewerbungsende: 15.03.2019

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 555

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundar-
bereich I

Deutsches Internationales Abitur

Berufsbildender Zweig

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgelt-
gruppe des TV-L

Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo, Ägypten

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2019

Bewerbungsende: 15.03.2019

Integrierte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 611

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundar-
bereich I

Sekundarabschluss des Landes

Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgelt-
gruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule Santa Cruz, Bolivien

- Drittbewerber sind zugelassen -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2020

Bewerbungsende: 15.03.2019

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutsch-
unterricht

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Internationales Baccalaureate (gemischtsprachig)

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 1.274

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und / oder II

Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgelt-
gruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium / in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, des ausgefüllten Personalbogen für Schulleiter, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA als Vorabinformation und zur Fristwahrung wird gebeten.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Landes.

